

# ImaGO! – ein Kunstexperiment mit Kindern

Das zweite Projekt von Jollydent wird am 15. und 16. September in Fulda aufgeführt

## FULDA

Monatelang haben die Kinder geprobt, am Donnerstag, 16. September, findet ab 18 Uhr die große Aufführung des Tanztheaters ImaGO! in der Fuldaer Münsterfeldhalle statt. Karten dafür gibt es ab sofort.

Von unserem Redaktionsmitglied **LEONI REHNERT**

ImaGo! ist die kleine Schwester von Farbula, dem Tanztheater, das im vergangenen Jahr mit 230 Kindern im Schlosstheater bejubelt worden war. Beide Aktionen gehen auf Initiator Dr. Wolfram Geiger aus Burghaun zurück, der als Vorsitzender des Vereins Jollydent das Projekt KiTz („Kinder im Takt zusammenführen“) begründete.

Der Begriff „ImaGo!“ steht für Bilder (Image) und Bewegung (das englische go für gehen). Die Idee dahinter: Selbst gestaltete Bilder werden in Tänze umgesetzt und am 16. September in der Fuldaer Münsterfeldhalle aufgeführt.

„Wir wollen gar nicht so viel verraten, umso größer sind dann die Überraschungen“, sagt Wolfram Geiger. Nur so viel: Auch bei diesem Projekt, das von Kindern mit und ohne Behinderung und jeglicher Nationalität gemeinsam gestemmt wird, haben wieder viele Menschen mitgeholfen. Zum Beispiel Ursula Feling-Al-Hami, die als Kunstlehrerin an der Fuldaer Winfriedschule die MuKu-Klasse leitet, in der 28 Kinder der fünften Klasse sich entweder mit Musik oder Kunst befassen. Dabei ist auch Anna Feuerstein vom Fuldaer Tanzstudio 82, und engagiert geprobt haben beispielsweise Kinder vom Verein Boje am Aschenberg, vom Mittagstreff des Kinderschutzbundes, von der Antonius-von-Padua-Schule, vom Verein Bindschuh und einigen Grundschulen der Region Fulda.

Und sie alle hatten offenbar jede eine Menge Spaß. „Besonders spannend finden wir es, dass wir Bilder tanzen und dass wir uns dabei auch selbst etwas ausdenken können“, sagen die Schwestern Sina (9)



Wer sich die Hände reicht, hat keine Berührungsängste und sucht den Kontakt zum anderen. Dafür steht auch das Projekt ImaGO!, das am 15. und 16. September aufgeführt wird. Foto: Hans Pfleger

und Tabea (7). Sie haben von dem Projekt durch ihre Lehrerin in der Grundschule Haimbach erfahren. Und jetzt freuen sie sich riesig darauf, vor Publikum aufzutreten.

So sieht das auch Imir (10), die ebenfalls von ihrer Lehrerin angesprochen wurde. „Mich reizt daran, dass so viele Kinder zusammen an einer Sache arbeiten“, sagt sie und ergänzt: „Ich möchte mit ImaGO! auf einer Bühne stehen und wünsche mir sehr, dass es danach weitergeht.“

Nina (12) hat in der MuKu-Klasse von ImaGO! gehört und war begeistert. „Wir fingen schon bald an, Entwürfe zu malen, und ich finde es toll, dass Bilder in Tänze um-

gesetzt werden. Denn Tanz ist ja auch Kunst“, sagt sie und schildert: „Als ich das Bild malte, wollte ich natürlich, dass es schön wird und dass es anderen gefällt. Beim Malen gingen mir die dazu passenden Tanzbewegungen durch den Kopf.“

Auch Lean (11) ist aus der MuKu-Klasse, und er findet es toll zu lernen, wie man Bilder in Tanz umsetzt. „Ich habe mir das so wie ein Schuhplattler vorgestellt“, sagt er lachend und ergänzt schmunzelnd: „Vielleicht ist das ja ein Sprungbrett für die Karriere und ich mache damit später weiter.“

Anna Feuerstein aus dem Tanzstudio 82 war bereits bei

Farbula engagiert und ebenso angetan von ImaGO!. „Es ist sehr spannend, die Kinder bei der Entstehung ihrer Ideen bis hin zum fertigen Produkt zu begleiten. Die Gruppen mit Kindern unterschiedlicher

## Die Kinder sind voll Tatendrang

Herkunft sind zu einem Team zusammengewachsen und voller Tatendrang“, sagt die 27-Jährige. Ihr Anliegen ist, „mit dem Projekt zu zeigen, dass Erwachsene Kindern mehr zutrauen können. Kinder und Jugendliche wachsen über sich selbst hinaus, wenn

man ihnen den Raum für eigene Ideen gibt und sie ermutigt diese auch umzusetzen.“

Ursula Feling-Al-Hami (54) hat sich durch Farbula im vergangenen Jahr begeistern lassen. „Meine Familie und ich waren total beeindruckt von der Musik und von der Umsetzung des Kinderbuches „Die wahre Geschichte von allen Farben“, aber vor allem von der Tatsache, dass Behinderte und Nichtbehinderte, Kinder in einer bunten Alters- und Nationalitätenmischung das Buch zum Leben erweckten.“ Direkt im Anschluss an die Aufführung sprach sie mit den Initiatoren. „Mein Interesse, bei einem weiteren interaktiven Projekt mitzuma-

## TICKETS

Die Generalprobe von ImaGo findet am Mittwoch, 15. September, um 18 Uhr in der Münsterfeldhalle Fulda statt. Die Premiere folgt am Donnerstag, 16. September, um 18 Uhr.

Tickets gibt es im Vorverkauf in allen Filialen der Bäckerei Happ. Sie kosten für die Generalprobe einheitlich 1,50 Euro. Die Eintrittspreise bei der Premiere betragen bis 18 Jahre 1,50 Euro und über 18 Jahre 3,50 Euro. / Ir

chen, womöglich unter Einbeziehung der Kunst – im Sinne von Malerei –, war spontan geweckt“, sagt sie.

An ImaGO! reizt sie besonders „die Selbstverständlichkeit, mit der Kunst im weitesten Sinne – Kunst, Tanz, Musik – die Grenzen, Berührungsängste und Vorurteile zwischen Kindern und Jugendlichen verschiedenen Alters, verschiedener Nationalitäten, verschiedener sozialer Herkunft sowie zwischen Behinderten und Nichtbehinderten aufhebt.“ Und Ursula Feling-Al-Hami hofft, dass diese Selbstverständlichkeit im Umgang möglichst vielen Menschen bewusst gemacht und einfach gelebt wird. „Ich möchte vermitteln, wie verbindend, Gemeinschaft stiftend und integrativ Kreativität wirkt. Kreativität kennt keine Klassen, Kreativität ist Klasse.“

So sieht das auch Initiator Wolfram Geiger (52): „Die Erfahrung, mit welcher Begeisterung und Selbstverständlichkeit die Kinder bei Farbula den Gedanken von KiTz gelebt und umgesetzt haben, und auch die vielen positiven Reaktionen aus unterschiedlichsten Bereichen, sind für uns Ansporn, dieses Projekt lange weiterleben zu lassen.“ Er ist von der Motivation, Kreativität und dem Miteinander der Kinder sehr angetan und wünscht sich, „dass sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiterhin mit so viel Begeisterung für Integration einsetzen“.



Tabea (7)



Lean (11)



Nina (12)



Anna Feuerstein (27)



Ursula Feling-Al-Hami (54)



Wolfram Geiger (53)

## Für Mütter: Info über Kuren

**FULDA** Die katholische Arbeitsgemeinschaft Müttergenesungswerk lädt alle interessierten Mütter zur einer Infoveranstaltung am Montag, 6. September, zwischen 10 und 12 Uhr in die Altentagesstätte, Kanalstraße 1a, ein. In einer „Stunde der Müttergenesung“ kann man sich über Antragsverfahren, Kurablauf und Nachsorge informieren. Die Berater stehen für Fragen zur Verfügung. Seit 60 Jahren gibt es das Müttergenesungswerk, das 1400 Beratungsstellen unterhält. Ir

## Mal-Aktion für ein Buch

Einsenden an die Hochschule Fulda

**FULDA** Die Flexible Kinderbetreuung der Hochschule Fulda veranstaltet eine Mal-Aktion mit dem Ziel, ein von Kindern gestaltetes Bilderbuch zusammenzustellen. Alle Kinder zwischen einem und sechs Jahren können sich beteiligen.

Einfach ein Bild zum Thema „Sommerzeit ist Kinderzeit“ in DIN A4 malen und an die Hochschule Fulda senden. Auf der Rückseite müssen Namen, Alter und bei Teilnahme an der Verlosung die Adresse

notiert werden. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden im Oktober Preise verlost. Teilnehmen können Einzelpersonen, aber auch Betreuungseinrichtungen. Alle Bilder werden im Oktober in der Hochschule Fulda ausgestellt.

Einsendeschluss ist Donnerstag, 30. September. Die Adresse: Projekt Flexible Kinderbetreuung, Marquardstraße 35, 36037 Fulda. Infos bei Michael Kreiß unter Telefon (0661) 9640941. Ir

## Gute Bildung in früher Kindheit

**FULDA** „Gute Bildung braucht gute Rahmenbedingungen“ lautet der Titel eines Vortrags am Donnerstag, 9. September, um 19 Uhr im Georg-Stieler-Haus, Gallasiniring 1, in Fulda. Professor Dr. Susanne Viernickel referiert auch zu der Frage, welche Faktoren ausschlaggebend sind, damit Kindertageseinrichtungen zu lebendigen und wirksamen Bildungs-Orten werden können. Infos und Anmeldungen bei der VHS-Geschäftsstelle unter Telefon (0661) 251990. Ir

## Hilfe für trauernde Eltern

Internetseiten und -foren

**FULDA** Die Internetseite „Früher Abschied“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist ein neues Informationsangebot für Eltern, die eine Tot- oder Fehlgeburt erleben mussten. Auch werden Paare angesprochen, die eine Schwangerschaft abgebrochen haben. Die Texte informieren über Ursachen von Fehl-, Früh- und Totgeburten. Die Autoren gehen ausführlich auf die seelische Situation der betroffenen Eltern ein. Unterschiedliche

Formen der Trauer werden ebenso dargestellt wie individuelle Wege, von dem Kind Abschied zu nehmen. Zusätzlich werden Selbsthilfegruppen und institutionelle Beratungsstellen genannt, die Betroffenen therapeutische Hilfe bieten können.

**WEB** [www.familienplanung.de](http://www.familienplanung.de)  
[schmetterlingskinder.de](http://schmetterlingskinder.de)  
[veid.de](http://veid.de)